



Kofinanziert von der Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

GAP-STRATEGIEPLAN IN RHEINLAND-PFALZ

CCI Nr.: 2023DE06AFSP0001

Projektsteckbrief LEADER 2023 - 2027

- Förderung von Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie
 - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
 - Förderaufruf FLLE 2.0
 - GAK 7.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“
 - GAK 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“
 - Innenstädte der Zukunft (IdZ)
- Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß Art. 77 der GAP-SP-VO i. V. m. dem GAP-SP der Bundesrepublik Deutschland
2023 - 2027

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Schön, dass Sie sich mit Ihrem Vorhaben um eine Förderung über LEADER bewerben möchten. Das Ausfüllen des Projektsteckbriefs ist der erste Schritt zu einer möglichen Förderung und dient dazu, den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe zu verdeutlichen, was Sie mit Hilfe von LEADER konkret umsetzen wollen.

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Bezeichnung des Vorhabens¹	Einrichtung eines Biergartens mit nostalgischem Ausschankwagen an der „Alten Burg“ in Boppard
Geplanter Umsetzungszeitraum des Vorhabens	von 01.05.2025 bis ____Sessional____ (Datum)
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger/in des Vorhabens	Name: Fabio de Lorenzi, Joachim Brockamp, Rolf Bach GbR Straße/Hausnr.: Oberstraße 102 PLZ/Ort: 56154 Boppard
Ansprechpartner/in	Name: Brockamp, Joachim Telefon: 0170 437 0868 Fax: 06742 3547 E-Mail: joachim.brockamp@gmx.de
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input checked="" type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers/der Trägerin des Vorhabens	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt Koblenz _____ vom

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der GAP-SP-Verordnung beitragen.

	<input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² eingereicht am: _____
2. Angaben zum Vorhaben	
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene verantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in _____ weiteren LEADER-Regionen _____. <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² beantragt am _____.
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	<input checked="" type="checkbox"/> ja

² MWVLW, Referat 8607

³ Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung, die das Vorhaben oder die Tätigkeit unumkehrbar macht. Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 6 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten nicht als Beginn der Arbeiten oder der Tätigkeit.

Trägt neben dem Zuwendungs-empfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung des Vorhabens bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Werden während und/oder nach der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zuordnung des Vorhabens zu den Entwicklungszielen aus der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal für alle Generationen nachhaltig entwickeln! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 2: Attraktivierung des Raums insbesondere durch Förderung von Begleitprojekten zur BUGA 2029! <input type="checkbox"/> Entwicklungsziel 3: Kulturlandschaft schützen und nachhaltig entwickeln! <input type="checkbox"/> Entwicklungsziel 4: Regionale Identität stärken und profilieren!
Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern aus der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal: Bauen, Mobilität und Ressourcenschutz <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 2: Zukunftsfähige Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturregion <input type="checkbox"/> Handlungsfeld 3: Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft <input type="checkbox"/> Handlungsfeld 4: Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im Oberen Mittelrheintal
Übereinstimmung mit den Förderbestimmungen, Entwicklungszielen, Handlungsfeldern und Querschnittszielen der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung liegt vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein. Wird spätestens mit Förderantrag eingereicht. <input type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung <u>nicht</u> im Förderaufruf „FLLLE 2.0“

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt und Ziele des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Die Anzahl der Gastronomiebetriebe in Boppard sind gerade in der Saison, in den letzten Jahren stark rückläufig, da vielen Betreibern entweder der entsprechende Nachwuchs fehlt, welche den Betrieb übernehmen oder aber ein enormer Investitionsstau vorliegt, welchem ein weiteres Fortführen des Betriebes, im Wege steht.

Von daher möchten wir unter der Linde an der Alten Burg in Boppard wieder einen Biergarten etablieren, welcher wieder zu einem beliebten Anziehungspunkt für einheimische aber auch den Gästen der Stadt aus nah und fern werden soll.

Gerade über das Frühjahr bis in den Herbst hinein, ist es bei schönem Wetter, im Schatten der Linde, der ideale Ort für eine Außengastronomie.

Da gerade im Zuge der Sanierungsarbeiten der Rheinallee in Boppard viele Gastronomiebetriebe nicht wie gewohnt ihr Angebot vorhalten werden können, wird hier ein Alternativangebot geschaffen, welches auch über die BUGA im Jahr 2029 hinaus, erhalten bleiben soll.

Mit der Stadt Boppard wurde auch über einen Alternativstandort des Biergartens gesprochen, welcher dann nach Fertigstellung der Rheinallee sowie der Erlebnisbücherei, zum neu gestalteten Karmeliterplatz wechseln könnte.

Von Seiten der Stadtverwaltung liegen hiergegen keine Bedenken vor.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

„Neuartig“ ist in jedem Fall der Nostalgisch gestaltete Ausschankwagen, welcher alleine schon das Augenmerk auf die Besucher ziehen wird. Hier wird Wert auf das Ambiente gelegt und nicht einfach nur die Klappen an einem Bierwagen geöffnet. Die Besucher sollen sich hier wohl fühlen und in gemütlicher Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbringen können.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Einheimische Bürger der Stadt Boppard und den umliegenden Gemeinden;

Tagesbesucher und Gäste der Stadt Boppard

Reisegruppen

1.4 Beteiligte Akteure / Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Partner der Region werden in jedem Fall regionale Betriebe wie örtlicher Getränkfachhandel, Winzerbetriebe, Bäckereien und sonstige Betriebe, welche uns mit regionalen Angeboten versorgen können.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Mit dem Projekt verbunden ist in jedem Fall eine Existenzgründung durch die drei Gesellschafter, welche selbst im Betrieb mitarbeiten werden. Außerdem sind im weiteren Verlauf 2 Vollzeitkräfte bzw. 4 Teilzeitkräfte und saisonale Aushilfskräfte auf geringfügige Beschäftigung geplant.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen, Seniorinnen/Senioren oder Familien mit Kinderwagen und Menschen mit schwerem Gepäck beachtet?)

Der Bereich unter der Linde aber auch der Zugang zu den Toiletten in der Alten Burg ist vollkommen barrierefrei erreichbar und stellt für keinerlei oben aufgeführte Personengruppe ein Hindernis dar.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet? Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit?)

Bei den geplanten Arbeitsplätzen wird sich nicht auf ein bestimmtes Geschlecht beschränkt! Egal ob männlich, weiblich oder divers... alle Bewerber erhalten die gleichen Chancen.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der LEADER-Region / Vernetzung

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Im Vorfeld wurde nur mit dem Bürgermeister und den zuständigen Verwaltungsmitarbeitern der Stadt Boppard, die Maßnahme erörtert. Diese begrüßen dieses Projekt ausdrücklich, da es sich um eine touristische Aufwertung für die Region sowie dem Standort Boppard handelt.

Ein entsprechender Antrag zur Nutzung der Fläche wurde bei der Stadt Boppard eingereicht.

1.9 Einbindung sozialer Gruppen in der LEADER-Region

2.0 Sonstiges

2. Kostenübersicht⁴

	förderfähige Kosten	nicht förderfä- hige Kosten
<input type="checkbox"/> Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁵ <u>oder</u>	€	€
	161.680,67 €	€

⁴ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<input checked="" type="checkbox"/> Nettogesamtkosten⁶ des Vorhabens							
davon Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbeweglichem Vermögen		0,00 €	€				
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen		161.680,67 €	€				
davon interne direkte Personalkosten für die Durchführung des Vorhabens zzgl. der 15 % Pauschale für indirekte Kosten		€	€				
davon Kosten für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen		€	€				
davon Eigenleistungen / Sachleistungen		€	€				
davon Schulungs- und Qualifizierungskosten		€	€				
davon Finanz- und Netzwerkkosten		€	€				
davon Sonstige Kosten ⁷		€	€				
3. Ausgabenplan nach Jahren							
Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
€							
4. Finanzierungsplan							
Nettogesamtkosten					161.680,67	€	
Mehrwertsteuer					30.719,33	€	
Bruttogesamtkosten					192.400,00	€	
Eigenmittel⁸						€	
davon bar					30.000,00	€	
davon über Kreditaufnahme					67.008,40	€	
davon Eigenleistungen						€	
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar						€	
davon freiwillige Arbeit (unbar)						€	
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:							
Zuwendungssatz __40__ %					64.672,27	€	
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹					0,00	€	

⁶ Sofern Träger/in des Vorhabens Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

⁷ Erläuterung notwendig

⁸ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

von _____ entfällt _____	0,00 €
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00 €
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁰, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen pro Jahr	€
6. Folgekosten	
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€
III. Anlagen	
<input type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten), Genehmigungen zum Vorhaben <input type="checkbox"/> Stellungnahmen entsprechender Fachstellen <input type="checkbox"/> Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen <input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung <input type="checkbox"/> De-minimis-Bescheinigungen der drei Steuerjahre (zwei vergangene Jahre und aktuelles Jahr) <input type="checkbox"/> Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“ <input type="checkbox"/> Sonstige Unterlagen: _____	

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
----------------------	--------------------------------

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

Name des Ansprechpartners	Nico Melchior
Straße/Hausnummer	Dolkstraße 19
PLZ/Ort	56346 St. Goarshausen
Tel. / Fax / Mail	06771 - 40 399 -34, n.melchior@zv-welterbe.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Boppard, 27.09.2024
Ort, Datum



Joachim Brockamp
Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Funktion beim Träger des Vorhabens